

XXII. GP.-NR

3511 /AB

2005 -12- 19

zu 3559 /J

Die Bundesministerin
= für auswärtige Angelegenheiten

Dr. Ursula Plassnik

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas KHOL
Parlament
1017 Wien

16. Dezember 2005

BMaA-EU.1.34.03/0020-I.1/2005

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Ulrike Lunacek, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. Oktober 2005 unter der Nr. 3559/J-NR/2005 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Einsatz von Blumen mit dem FLP-Gütesiegel während der österreichischen EU-Präsidentschaft 2006“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten befürwortet die Förderung von ökologisch und fair gehandelten Schnittblumen soweit dies unter Berücksichtigung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit möglich ist.

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten bezieht Blumen bei Floristen, in erster Linie in Form von Arrangements für Tischdekorationen. Im Jahr 2004 wurden vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten Blumen in der Höhe von ca. € 4.000,-- angekauft. Zum überwiegenden Teil kamen diese Blumen vom heimischen Markt, da viele Blumenarten bereits das ganze Jahr über in österreichischen Glashäusern gezüchtet werden. Während der Wintermonate wird der Bedarf durch importierte Blumen ergänzt.

Die Floristen wurden bei der Auftragsvergabe angewiesen, bei der Verwendung von Importblumen vorrangig Fair Trade Blumen zu berücksichtigen. Allerdings machen den Großteil des Fair Trade-Blumenangebotes Rosen aus, welche im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten nur in geringem Maß eingesetzt werden.

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten verwendet neben den Fair Trade Blumen mit dem Gütesiegel FLP auch Blumen mit dem „Max Havelaar“ Gütezeichen und wird auch wie bisher bei der Anschaffung von Blumenschmuck nach Möglichkeit auf Fair Trade Produkte zurückgreifen.

Für Veranstaltungen während der österreichischen EU-Präsidentschaft 2006 in der Permanenten Konferenzfazilität (Hofburg) wurde auf der Basis eines Ausschreibungsverfahrens ein Generalcaterer beauftragt. Ich habe veranlasst, dass den Ministerien, die zu einer Sitzung in der Permanenten Konferenzfazilität einladen, die Option geboten wird, speziell Fair-Trade Produkte abrufen zu können. Dies inkludiert auch fair gehandelte Blumen.

Zu Frage 7:

Die Protokollabteilung meines Ressorts hat sich bei der Organisatorin des Opernballs für die Verwendung von Blumen mit dem FLP-Gütesiegel eingesetzt.

